W 210

der

Merseburgischen Schul-
Bibliothec

schenckt
diesen III. Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Bc 128. c.

13

Text zur MUSIC,

An dem Sonntage Septuagesimä,

welche in der Schloß und Dom-Kirche

alhier wird producirt werden,

1736.

MERSEBURG,
druckts und verlegts Christian Koberstein,
zu finden aufm Dome, in Buchners Hause.

Nachricht derer Lieder, so Früh und Mittags gesungen werden.

		Nō.
1	Komm heiliger Geist HErre GOtt	141
2	Kyrie Gloria in Excelsis Deo.	
3	Allein GOtt in der Höh sey Ehr.	
4	Collect und Epistel,	
5	Ich bin dein GOtt und deines Saamens	585
6	Evangelium,	
7	Concerte.	
8	Wir gläuben all an einen GOtt,	
9	Predigt Herr Hof-Prediger Philippi.	
10	Es woll uns GOtt genadig seyn,	169
11	HErr wie Du wilt so schicks mit mir,	746
12	Communion, Cantata.	
13	Collect und Seegen,	
14	Ihr aber werd nach dieser Zeit, v. 15.	577

Nach Mittage.

1	Psalm, Beck.	122
2	Gelobet seyst Du JEsu Christ,	36
3	HErr JEsu Christ dich zu uns wend,	
4	Predigt Herr M. Segnitz Capelan.	
5	Wir Christen Leut.	48
6	Collect und Seegen.	
7	Nun danket alle GOtt	440

An dem

Sonntage Septuagesimä.

CONCERTO.

Psalm. 61. v. 6.

HErr! Du belohnest die wohl, die deinen Nahmen fürchten.

Recit.

Der Lohn ist groß den GOtt verspricht,
Doch können wir die Gaben
Nicht aus den Wercken haben;
Man übe treulich seine Pflicht,
Und dencke, daß, was GOtt verleyht
Nur Gnade sey, nicht Schuldigkeit.

Aria.

Ich bin mit GOtt zufrieden
Was er mir hat beschieden,
Damit bin ich vergnügt!
Ich weiß, Er hat mir oben
Mein Bestes auffgehoben,
Das alles überwiegt.

Recit. D.C.

So mach' es dann
Wie es Dir wohlgefällt,

Mein GOtt auff dieser Welt!
Ich weiß, Du giebest mir und Jeden
Was nütz' und seelig ist,
Drum bin ich mit dem Groschen auch
zufrieden,
Und weiß, daß Du so gütig bist.
Dein Wille sey mein Ziel!
Hast Du mir nicht so viel
An Zeitlichen als andern zugemessen!
Gnug daß Du meiner nicht vergessen,
Und wenn Du endlich mir
Mein GOtt, die Last des Lebens ab-
genommen,
So wird ein kühler Abend kommen,
Der ewig mich erqvickt bey Dir.

Aria.

Laßt mich länger nicht ermat-
ten

Decket, kühle Todes-Schatten,
Mich mit Klee und Rosen zu!
Seele! lege nach Ermüden
Gantz in Frieden
Dich in Christi Schooß zur
Ruh. D.C.

Choral. 1. Verß.

Erscheine mir zu Schilde zum Trost, ꝛc.

Cantata. Aria.

Beweget euch munter ihr läßigen Hände,
Und greiffet das Werck mit Freuden an.
Eilt frölich zum Weinberg, seyd immer geschäfftig
Denn hierzu macht GOttes Macht selber euch kräfftig,
Pflantzt Reben, sucht Trauben, und keltert ohn Ende.

Biß endlich der Safft euch laben kan. D. C.

Recit.

Ach! Ach! wie ungern will die Welt
Die Hände hier zum Wercke strecken,
Weil ihr des Fleisches Ruhe nur gefällt.
Ja Christi Weinberg u. sein Werck dabey
Ist ihr die strengste Sclaverey.
Sein angenehmer Gnaden-Wein,
Muß ihr ein Eßig seyn;
Der Wollust-süsser Gifft will ihr nur lieblich schmecken.

Aria.

Viele sind von GOtt beruffen,
Aber wenig außerwehlt.
Wenig wollen JEsu leben;
Viele sind durch Wiederstreben
Hier verflucht und dort gequält.

D. C.

7 G L 1034
(1735-36)
VD18
ULB Halle
002 627 183
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1734921099-17

Text zur MUSIC,

An dem Sonntage Septuagesimä,

welche in der Schloß und Dom-Kirche

alhier wird producirt werden,

1736.

MERSEBURG,
druckts und verlegts Christian Koberstein,
zu finden aufm Dome, in Buchners Hause.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1734921099-17